



HERZLICH WILLKOMMEN

Frankfurter Salongespräche
zur Mädchen*arbeit

13



Mädchen*politik

„bedeutet u.a. die oft widersprüchlichen Anforderungen und Realitäten sowie Diskriminierungserfahrungen (Gewalt, Sexismus, Rassismus, Homo/Trans*feindlichkeit) im Kontext bestehender Machtverhältnisse zu thematisieren und als Grundlage von Mädchen*arbeit zu verstehen“.

„*Queer* steht demnach im Kontext vorurteilssensibler Pädagogik für die Reduzierung von Ungleichheitsverhältnissen. Denn *queere* Ansätze gehen davon aus, dass eine soziale Zugehörigkeit ebenso wie eine Ungleichheitskategorie nie singulär erscheint, sondern dass sie sich stets interdependent zu anderen sozialen, identitären Zugehörigkeiten verhält“ (Pohlkamp 2014).

Queer im Kontext geschlechtersensibler pädagogischer Mädchen_arbeit steht für:

Identitätskritik wider jeglichem Essentialismus und zeitlicher Fixierung.

Mitdenken und aktives pädagogisches Thematisieren von Kritik an Binarität von Hetero-/Homosexualität und Zweigeschlechtlichkeit.

Berücksichtigung kategorialer Interdependenzen.

Erlauben emotionaler Verbundenheit zu geschlechterpolitischen Theorien.

Implizieren von Verlangen (geschlechter-)politischen Veränderungen zum Zweck der Reduzierung der Diskriminierung, der fehlenden Thematisierung von Mädchen_welten und –bedürfnissen jenseits normativer Ideale

„Queer-feministische Mädchen_arbeit denkt und beschäftigt sich mit diesen Erweiterungen und entwickelt pädagogische Möglichkeiten zur Umsetzung, ohne dabei wesentliche feministische Erkenntnisse zu leugnen und neoliberale Verschiebungen in flexibilisierten Geschlechterverhältnissen zu negieren.“

(Pohlkamp 2014)

Aktion Standesamt 2018



Internationaler Mädchen*tag



Das *
lädt alle Mädchen* ein! Ob du ein
Mädchen* bist,
bestimmst du und nicht die Merkmale
deines Körpers.
Denn Mädchen*sein ist vielfältig!





**Keinen Bock mehr auf:
„Nur 2 Geschlechter“**

**Ich will:
„Ernst genommen werden, egal was
ich anhabe oder welches Geschlecht
ich habe!“**



AMT FÜR MULTIKULTURELLE
ANGELEGENHEITEN
FRANKFURT AM MAIN

Queere Jugendarbeit

Elena Barta, 27.02.2019



Was ist Queer

Engl., aus der Bewegungsgeschichte (HIV Krise, Act up), reclaimed

Identität in Abgrenzung zu hetero/homo/bi und trans/inter

Politischer Begriff

Queer Theorie zu Heteronormativität

Sprache (Stern,
Unterstrich, etc.)

Haltung

Heteronormativität: Zwei Geschlechter



HETERO-Normativität







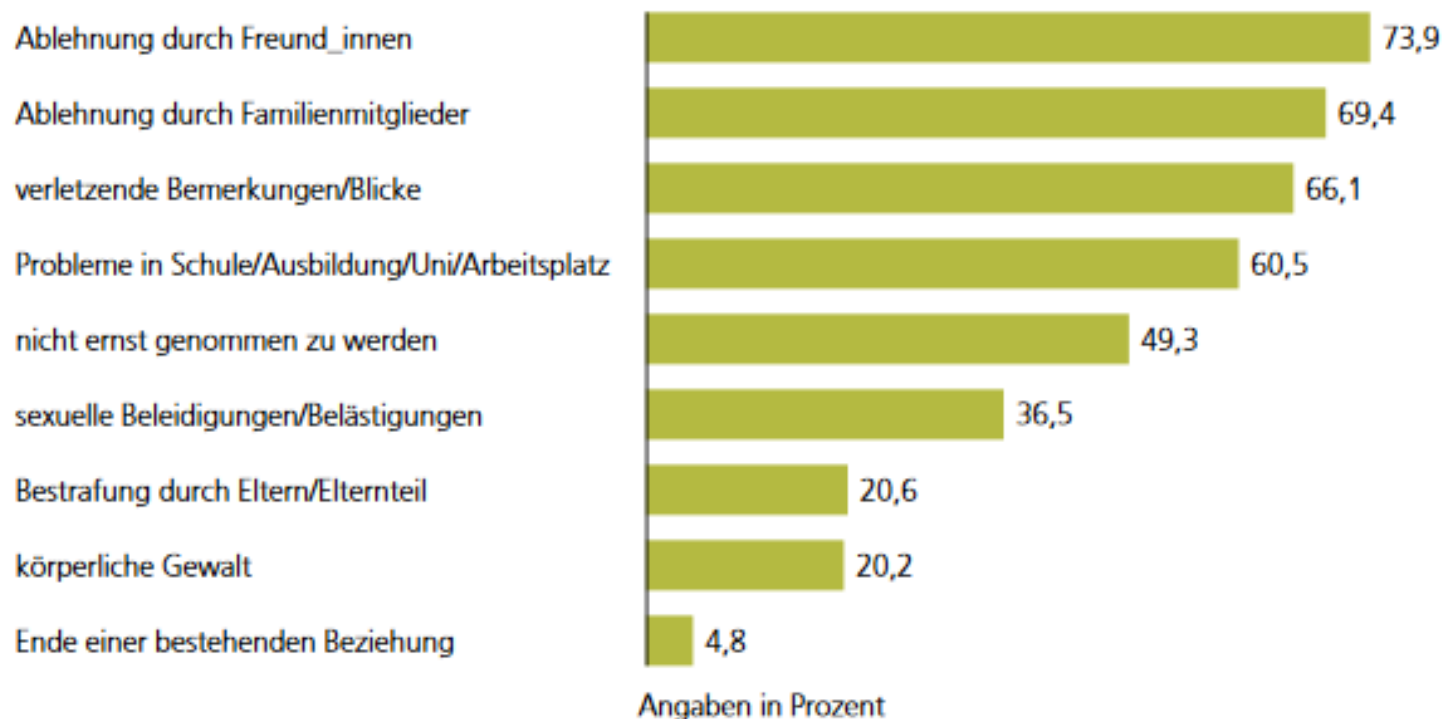


Divine was the inspiration for the design of Ursula the Sea-Witch, the villain in the Disney 1989 animated film The Little Mermaid.

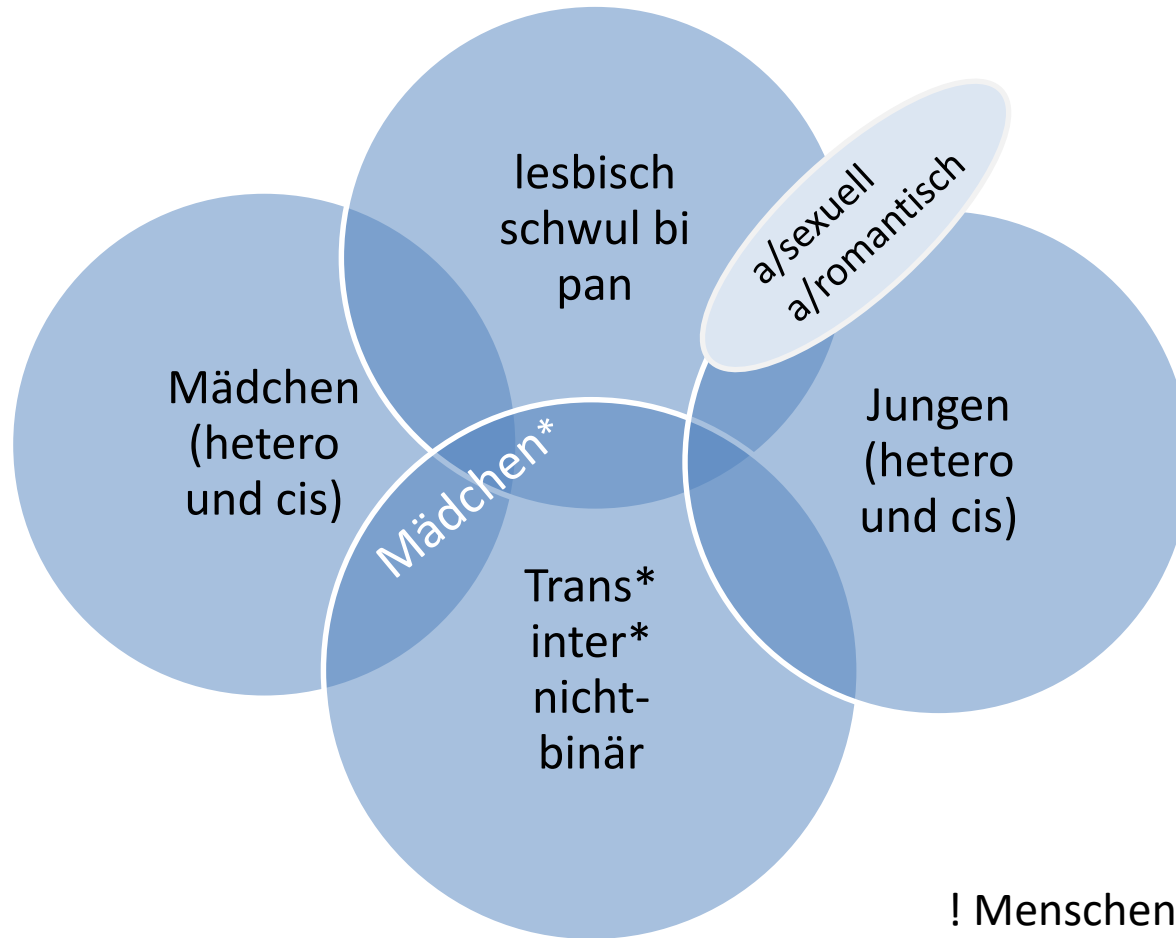
Coming Out – Macht und Ohnmacht

Studie 2015: Deutsche Jugendinstitut 4689 LSBTIQ Jugendlichen zum Thema Coming Out

Abbildung 4: Befürchtungen der Jugendlichen vor ihrem ersten äußeren Coming-out (N = 4.034) (Mehrfachantworten waren möglich); Quelle: DJI-Studie Coming-out 2015



Um wen geht es eigentlich?



! Menschenrechtsverletzungen

Queere/Regenbogenkompetenz

Regenbogenkompetenz (u.a. nach Ulrike Schmauch)

- **Sachkompetenz:** Wissen über die heterosexuelle Mehrheitsgesellschaft und sexuellen Minderheiten - Lebenslagen, Diskriminierung und Ressourcen
- **Sozialkompetenz:** Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit im Bereich sexueller Orientierung
- **Methodenkompetenz:** Handlungsfähigkeit im Bereich sexueller Orientierung
- **Selbstkompetenz:** Reflexion eigener Gefühle, Vorurteile und Werte in Bezug auf sexuelle Vielfalt.

„Beim nächsten generischen Sternchen lohnt es sich darum auf jeden Fall, kurz innezuhalten und zu überlegen, wie die Formulierung präziser werden könnten. Auf wen trifft eine Aussage zu? Wen lade ich auf dieser Veranstaltung wirklich ein? An wen richtet sich jener Text? Meine ich Frauen? Oder nur cis Frauen? Oder Frauen und nicht-binäre Personen? Oder Frauen und Femmes? Oder Frauen und trans Männer? Oder nur Menschen, die eine Vulva haben? Oder nur Menschen, die menstruieren? Oder Menschen, die schwanger werden können? Oder Menschen, die sexualisierte Belästigung erfahren? Oder Menschen mit X-Erfahrung? Oder pauschal alle außer cis Männer? Alle Frauen, Lesben, inter und trans Personen? Dann sag es doch entsprechend. ^_(\ツ)_/^-

Hengameh Yaghoobifarah

Aus: [„Stars und Sternchen](#)

Einfach an jedes gegenderte Wort ein * klatschen und alle sind mitgedacht? So einfach ist es leider nicht“.



Frankfurter Salongespräche
zur Mädchenarbeit

„Queer-feministische Mädchen_arbeit weiß um ihre Möglichkeiten und um ihre Grenzen und lässt keine paternalistische Haltung zu. Ich will hiermit anregen, für normativitätskritische und wider die neoliberale Kälte zu streiten. Gerne auch im Kleinen, gerne auch im Moment, gerne in Erfahrung und immer in Reflexion“

(Pohlkamp 2014).



Frankfurter Salongespräche
zur Mädchenarbeit

Literatur

Bücher:

Busche, Mart; Maikowski, Laura; Pohlkamp, Laura; Wesemüller, Ellen (Hrsg.) (2010): **Feministische Mädchenarbeit weiterdenken. Zur Aktualität einer bildungspolitischer Praxis.** Bielefeld: Transcript Verlag.

Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen. (2004): **Mit Vielfalt umgehen. Sexuelle Orientierung und Diversity in Erziehung und Beratung.** Düsseldorf.

Pohlkamp, Ines (2014): **Queer-feministische Mädchenarbeit als normativitätskritische Pädagogik.** In: Kauffenstein, Evelyn; Vollmer-Schubert, Brigitte (2014): Mädchenarbeit im Wandel. Bleibt alles anders? Weinheim Basel: Beltz Verlag.

Artikel:

LAG Mädchenarbeit NRW e.V. (2009): **Queer – Wie geht nicht heteronormative Mädchenarbeit?** In: Betrifft Mädchen, 2/2009.

Broschüren und Flyer:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2015): **Weiblich? Männlich? Ihr intergeschlechtliches Kind.** *Abrufbar unter:* <https://www.bmfsfj.de/blob/94014/dae97181220a1c9353d33d14ce8016d7/ihr-intergeschlechtliches-kind-data.pdf>

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2015): **Mädchen? Junge? Ihr transgeschlechtliches Kind.** *Abrufbar unter:* <https://www.bmfsfj.de/blob/112520/e19d619e1f2a9495e73cf64565fe2a83/flyer-transgeschlechtliches-kind-data.pdf>

Krell, Claudia; Odemeier, Kerstin (2015): **Coming-out – und dann...?! Ein DJI-Forschungsprojekt zur Lebenssituation von lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Jugendlichen und jungen Erwachsenen.** Deutsches Jugendinstitut: München.

trans*geniale f_antifa (2014): **Mädchen? Junge? Pony? ... oder alles was du willst. Eine Broschüre über Geschlecht & Trans* (nicht nur) für junge Leute.** Berlin: Eigen-Verlag. *Abrufbar unter:* http://transgenialeantifa.blogspot.de/images/MaedchenJungePony_DritteAuflage.pdf

Studien:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2017): Berlin. Online Umfrage: **Zur aktuellen Situation und Erfahrung von trans* und transsexuellen Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern sowie ihren Angehörigen.** Berlin. *Abrufbar unter:* <https://www.bmfsfj.de/blob/117866/c5e73d0b0aa4d96153624b76ac4351be/imag-band-11-online-umfrage-zur-aktuellen-situation-und-erfahrung-von-trans--und-transsexuellen-erwachsenen-data.pdf>

Landesjugendring Niedersachsen e.V. ; Georg-August-Universität Göttingen, Institut für Diversitätsforschung (2018): **Jugendarbeit im Que(e)rchnitt. Ergebnisse der multimethodischen Studie zu LSBTIQ*-Jugendlichen in der Jugendarbeit.** *Abrufbar unter:* https://www.ljr.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/doku_langfassung_web.pdf

Timmermanns, Stefan; Thomas, Peter Martin; Uhlmann, Christine (2017): **Dass sich etwas ändert und sich etwas ändern kann. Ergebnisse der LSBT*Q-Jugendstudie „Wie leben lesbische, schwule, bisexuelle und trans Jugendliche in Hessen?“** Hessischer Jugendring e.V.: Wiesbaden.

Eine Auswahl an Büchern für Kinder und Jugendliche:

Böttger, Ben; Macedo, Rita (2013): **Unsa Haus**. Berlin: NONO-Verlag.

Carle, Eric (2009): **Herr Seepferdchen**. Hildesheim: Gerstenberg Verlag.

De Haan, Linda; Nijland, Stern; Jacoby, Edmund (2001): **König & König**. Hildesheim: Gerstenberg Verlag.

Schmitz, Ka; Schmitz-Weicht, Cai (2013): **Wie Lotta geboren wurde**. Atelier 9 3/: Darmstadt.

Schmitz, Ka; Schmitz-Weicht, Cai (2015): **Maxime will ein Geschwister**

Silverberg, Cory; Smyth, Fiona (2014): **Wie entsteht ein Baby? Ein Buch für jede Art von Familie und jede Art von Kind**. Frankfurt am Main: Mabuse-Verlag.

Thorn, Petra; Hermann-Green, Lisae (2009): **Die Geschichte unserer Familie. Ein Buch für lesbische Familien mit Wunschkindern durch Samenspende**. Mörfelden-Walldorf: FamART.

Zehender, Dirk (2008): **So lebe ich.. und wie lebst du?** Hansestadt: MARDI-Verlag.

Zehender, Dirk (2011): **Inga und der verschwundene Wurm**. Hansestadt: MARDI-Verlag.

Mehr auf der **Intersektionalen Kinderbuchliste** unter: http://www.i-paed-berlin.de/de/30%20Downloads/Downloads/00.1%20Kinderbuchliste%202016/intersektionale_kinderbuchliste.pdf?download